Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2025

1. Geschäftsverlauf

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Shopping-Umsatz, welcher durch Globe Shopper erwirtschaftet wurde, um 15,69% gefallen. Der Grund dafür ist, dass das aktuelle Finanzjahr nur 9 Monate wegen Umstellung auf Jahresende per 31.12. dauerte. Shopper aus dem asiatischen Raum stellen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr wieder mehr, 70,91% (Vorjahr: 70,00%) des Gesamtumsatzes dar. Wie im Vorjahr sind die top 5 Nationen wieder China, Taiwan, USA, Türkei und Ukraine. Touristen aus China sind für 14% des Gesamtumsatzes verantwortlich (Vorjahr 16%), Taiwan 10% (Vorjahr 13%), USA 8% (Vorjahr 9%), Türkei 7% (Vorjahr 8%) und Ukraine für 6% (Vorjahr: 7%) des Gesamtumsatzes. Die Höhe des durchschnittlichen Einkaufsbetrages ist um 2% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Der Jahresgewinn betrug TEUR 1.057 (Vorjahr: TEUR 1.162). Es ist keine Dividendenausschüttung des Bilanzgewinnes vorgesehen. Der Jahresgewinn 04-12/2025 TEUR 1.057 sowie der Gewinnvortrag von TEUR 137 werden thesauriert und somit ein Eigenkapital von TEUR 5.845 (TEUR 4.788) erreicht. Im Geschäftsjahr 04-12/2025 wurde eine Eigenkapitalrentabilität von 23,8% erzielt (Vorjahr: 10,4%). Der auf neue Rechnung vorgetragene Bilanzgewinn beträgt nach Abschluss des Geschäftsjahres TEUR 1.057 gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: TEUR 0,137).

Die Effektivverschuldung ist gestiegen im Geschäftsjahr 04-12/2025 gegenüber dem Vorjahr von TEUR 13.805 auf TEUR 12.643. Der Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 04-12/2025 TEUR 1.150 (Vorjahr: TEUR 1.154). Die fiktive Schuldentilgungsdauer veränderte sich von 11,96 Jahren im Vorjahr auf heuer 10,99 Jahre.

Die Betriebsleistung betrug im Geschäftsjahr 04-12/2025 TEUR 16.724 (Vorjahr: TEUR 19.602). Die restlichen Umsatzerlöse sind gefallen von TEUR 18.903 im Vorjahr auf heuer TEUR 15.795.

Der Beschäftigtenstand veränderte sich von 16 im Vorjahr auf nunmehr 13 Dienstnehmer durchschnittlich.

Der Materialeinsatz ist von 67,20% auf 68,40% der Betriebsleistung gestiegen, während sich die übrigen Aufwendungen im Wesentlichen innerhalb des budgetierten Rahmens bewegten.

Forschung und Entwicklung im engeren Sinn fallen aufgrund der Geschäftstätigkeit nicht an. Es werden keine Zweigniederlassungen betrieben.

Die Kapitalflussrechnung weist insgesamt für das Geschäftsjahr 04-12/2025 einen positiven Cashflow von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR -680) aus. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte einen positiven Wert von TEUR 9.761 (Vorjahr: TEUR -3.019), diesem stehen ein positiver Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 2.374) sowie ein negatives Ergebnis von TEUR -9.687 aus Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Vorjahr: TEUR -35) gegenüber.

2. Rechtliche und organisatorische Strukturen des Unternehmens

Die GLOBAL BLUE AUSTRIA GMBH ist in den Global-Blue-Konzern eingebunden. Die Gesellschaft steht mit zahlreichen Schwestergesellschaften auf mehreren Kontinenten in ständigem Austausch, der sich aus der Natur des internationalen Tourismusgeschäftes ergibt, wobei jedoch der Schwerpunkt des Konzerns deutlich in Europa liegt. Wie jede andere Schwestergesellschaft eines Landes betreut die GLOBAL BLUE AUSTRIA GMBH den einheimischen österreichischen Markt.

3. Risikobericht

Das Nettoumlaufvermögen („Working Capital“) setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, aus Guthaben bei Kreditinstituten, aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen zusammen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen primär gegenüber österreichischen Händlern aus dem Mehrwertsteuerrückerstattungsgeschäft.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen einerseits aus Veranlagungen im konzerninternen Cash-Pooling und andererseits aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus weiterverrechneten Erträgen gegenüber Konzernunternehmen des Global-Blue-Konzerns.

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten bestehen gegenüber österreichischen Banken mit guter Bonität.

Durch laufende Überwachung der Debitorenbuchhaltung und des Mahnwesens, der Anwendung konzerninterner Vorschriften zur Wertberichtigung von Kundenforderungen, der monatlichen Abstimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und aufgrund der guten Bonität der Kreditinstitute können Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken als gering eingestuft werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Global Blue Acquisition B.V., aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Global-Blue-Konzerns und aus weiterverrechneten Aufwendungen seitens der Konzerngesellschaften und unterliegen keinen wesentlichen Risiken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Auszahlungspartnern und beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus dem Mehrwertsteuerrückerstattungsgeschäft (Auszahlung der Mehrwertsteuerrückerstattung an Touristen seitens der Auszahlungspartner). Für diese Verbindlichkeiten bestehen keine Preisänderungs- oder Cashflow-Risiken.

Die Gesellschaft verwendet im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit keinerlei derivative Finanzinstrumente.

Zu den wesentlichen Umfeld-Risiken des Geschäftsbetriebs zählen nach wie vor Terroranschläge, Abwertung von Währungen, die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise auf den internationalen Tourismus und alle sonstigen Ereignisse, die den internationalen Tourismus erheblich einschränken würden.

4. Voraussichtliche künftige Entwicklung des Unternehmens

Allgemeine makroökonomische Trends beeinflussen den Umsatz mit Globe Shoppern. Die digitale Validierung am Wiener Flughafen und zukünftig im Cross-Border Bereich steht unter fortlaufender Beobachtung und es besteht ein enger Kontakt mit dem Bundesministerium für Finanzen.

Wien, am 29. Juni 2026

Die Geschäftsführung:

Jeremy Piers Henderson-Ross

Jiri Macas

Dr. Orsolya Veronika Zsellér

4. Voraussichtliche künftige Entwicklung des Unternehmens

Allgemeine makroökonomische Trends beeinflussen den Umsatz mit Globe Shoppern. Die digitale Validierung am Wiener Flughafen und zukünftig im Cross-Border Bereich steht unter fortlaufender Beobachtung und es besteht ein enger Kontakt mit dem Bundesministerium für Finanzen.

Wien, am 29. Juni 2026

Die Geschäftsführung:

Jeremy Piers Henderson-Ross

Jiri Macas

Dr. Orsolya Veronika Zsellér